

entfalte hier ein sonderbares Treiben, indem er sich von dem Aste, auf dem er sitze, gerade in die Höhe erhebe und sich dann senkrecht herabfallen lasse. Er thue dieses viele Stunden hinter einander und lasse dabei fortwährend ein Freudengeschrei erschallen. Das Ganze sei nur ein Liebespiel, ausgeführt, um dem Weibchen zu gefallen. Wegen dieses Gebahrens wird der Jacarini auch Springfink genannt.

Kleinere Mittheilungen.

Das Winterwetter. Obgleich in Thüringen vom 27. Dezember ab der Boden wieder mit Schnee bedeckt war und bedeckt blieb bis in die Märztag hinein und während dieser Zeit auch bei hellem sonnigen Wetter, welches oft genug eintrat, sich kein wirkliches Thauwetter einstellte, zogen im Februar doch Staare, Haiderlerchen und auch Feldlerchen in einzelnen Flügen und kleinen Gesellschaften ein. Dieselben haben in den ersten Märztagen furchtbar gelitten. Am 1. und 2. März Morgens 16 und 13 Grad Reaumur Kälte und darauf anhaltender Regen bald von scharfkantigen Eiskörnern bald von Wassertropfchen, welche beim Auffallen sofort gefroren. Diese Regenschauer von überkältetem Wasser sind namentlich verderblich, weil sie die Vögel mit Eis panzern und ihre Beweglichkeit hemmen. Durch sie gingen vor zwei Jahren viele Rebhühner und Grostrappen zu Grunde. — Seit jenem Regen schneite es fast unausgesetzt bei 2 bis 3 Grad Kälte bis zum 9. März, an welchem heiteres Wetter folgte mit 16 bis 8 Grad kalten Morgen am 9. bis 11. März. Es verendeten, wie ich an eingebrachten Vogelweibchen sah und von zuverlässiger Seite hörte, Schwanzmeisen, einzelne Amselmännchen und verhältnißmäßig viel Amselweibchen, Blaumeisen, Feldlerchen, Zwergtaucher und namentlich viel Staare: bis zu fünfzig Stück auf einem Haufen wurden letztere erstarrt hinter Düngerhaufen auf den Feldern aufgehoben. R. Th. Liebe.

Aufgefundener todter Goldadler. Am 24. Febr. ist in der Nähe von Torgau ein frisch verendeter Goldadler, *Aq. chrysaetus*, aufgefunden worden. Da noch frischer Fraß in seinem Schnabel vorhanden war und ein Schuß nicht nachgewiesen werden konnte, scheint die Annahme gerechtfertigt, daß der Vogel einer Vergiftung durch Strychninköder erlegen ist. Baurath Pietzsch.

Zur Schädlichkeit des Sperlings. Der Fiskus hatte als Besitzer des Eichwäldchens, welches als Fasanerie benutzt wird, die benachbarten Feldjagden, wozu auch die der Gemeinde Bettenhausen gehört, gepachtet. In den Pachtbedingungen hatte sich dieselbe zur Bedingung gestellt, daß der Pächter der Landwirthschaft schädliche Vögel nicht aufkommen lassen sollte. Der Oekonom Schw. hatte dem Fasanenmeister Sch. als Vertreter des Fiskus gesagt, die Sperlinge seien so arg an seine Frucht, er möge sie schießen lassen. Als dieser es jedoch unterließ, läßt

Schw. durch die Ortschätzer den Schaden taxiren und verklagte den Fiskus; letzterer wurde denn auch verurtheilt, demselben den etwa 1200 Mark betragenden Schaden zu ersetzen. — Das ist schon vor einigen Jahren passirt, aber verbürgt.

Kassel.

G. D. H. s.

Anzeigen.

Gesucht gegen doppelten Einkaufspreis Jahrgang 1 der Monatszeitschrift.
Paul Leberkühn, Klauenthal.

Gebr. Reiche in **Alfeld**, Provinz Hannover,

haben gegenwärtig vorrätzig und empfehlen:

Zebrafinken Paar 8 *M.*, Diamantfinken P. 15 *M.*, Graue Reiskögel P. 3 *M.* 50 *S.*, Cubafinken, Goldkragen P. 15 *M.*, Graue Kardinäle P. 10 *M.*, Rother Kardinäle, Männchen St. 8 *M.*, Sonnenvögel P. 10 *M.*, Spottdroffel, Männchen St. 20 *M.*, ein weißer Sperling (Albino), Männchen 20 *M.*, Gelbschnäblige Blauelstern St. 50 *M.*, Schwarzschnäblige Blauelstern St. 50 *M.*, Beos oder Meinate St. 30 *M.*, Kuhstaare St. 5 *M.*, Rothflügelstaare St. 5 *M.*, Bootschwanz St. 8 *M.*, Loris von den blauen Bergen P. 60 *M.*, Rothstirnige Neuseeland-Sittiche P. 30 *M.*, Amerikanische Bergtauben P. 15 *M.* Nur schön befiederte, gesunde Vögel kommen zum Versandt.

Eine fingerzähme, etwa 2 jährige **Zwergohreule** (*Scops carniolica*, ♀) hat abzugeben (Preis nach Uebereinkunft)

Zeit, Domane.

F. Lindner.

H. C. Frühauf in **Schlenkingen** im Thür. Wald

empfiehlt **Nistkästen** für Staare, Meisen, Fliegenschwärmer, Rothschwänzchen und dergl. genau nach Vorschrift des „Deutschen Vereins zum Schutze der Vogelwelt“ gefertigt.

Preiscurante, sowie Anleitung zur Anbringung der Kästen, gratis. Bestellungen rechtzeitig.

H. C. Frühauf.

Der Unterzeichnete würde zum größten Dank verpflichtet werden, wenn ihm Vögel, welche in Regenoth gestorben sind, in frischem Zustande (unfrankirt) zugehen.

Dr. D. Taschenberg,

Halle a. S., Hermannstraße 2a.

Alle **Geldsendungen**, als **Mitgliedsbeiträge**, **Gelder** für **Diplome** und **Einbanddecken**, sowie auch **Bestellungen** auf letztere beide sind an Herrn **Rendant Rohmer** in **Zeit** zu richten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatschrift](#)

Jahr/Year: 1886

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Liebe Karl Theodor, Pietsch , Ochs H.

Artikel/Article: [Kleinere Mittheilungen. 103-104](#)